

Impressionen vom Frühlings-Austausch-treffen 2012

Open Space zum Thema «Gesprächsmoderation in Selbsthilfegruppen»



Begegnung

Zentrale im Leben
Leben aneinander
Profitieren
erfahren von Liebe, Lust und Freude
anregen von vielen Gedanken
persönliche Öffnung
Korrekturmöglichkeit des Eigenen



Gewusst wie

Gewusst wie

- Gesehen / Gelesen / Gehört
- Triologie
 - Betroffene
 - Angehörige
 - Fachleute
- Positiver Abschluss
- keine Ratschläge / keine Wertung
- Jeder trägt etwas zur Gruppe bei
- Einstieg Befindlichkeitsrunde
 - ausschließlich Verständlichkeitsfragen zulassen (keine Diskussion / keine Wertungen)
- Während der Gruppenzeit keine Bilateralen Gespräche zulassen

Grenzen setzen

Grenzen setzen

Jede Gruppe hat ihre Individualität

- Grundsätzlich schauen, dass jeder das Wort ergreifen kann, wenn er will!
- wenn Gruppe gross, in der Regel Gesprächsdauer einschränken
- wenn jemand in Kiessituation, Gruppe kurz rückfragen, ob o.k., dass man jetzt der betreffenden Person mehr Raum gibt
- kurz abfragen, ob sich alle wohl fühlen

Gleichwertigkeit

Gleichwertigkeit muss als Grundhaltung definiert sein

Themenbereiche Beiträge müssen von der Moderation benannt werden → Moderation unterliegen dem Gruppenentscheid

Gruppenfremde Begleitende sind für Betroffene wichtig - aber nur bis an Tür der Selbsthilfegruppe (Grundhaltung)

Verbindlichkeit der Teilnehmenden / Verantwortung
- sich und der Gruppe gegenüber

Grenzen der Moderation

- keine 1:1 Gespräche bei Gruppendiskussion

bei Assoziativ-
denkenden
Menschen

Gesprächszeit definieren und mit kleiner Toleranzen einhalten

- offener Diskussion genug Raum geben lassen!

- keine Problem-verherrlichende Ausuferungen (v.a. bei Suchtproblemen)